

4. Februar 2025

SP-Chef Winkler bietet ÖVP- Standortpartnerschaft für mehr Energie und Ankurbelung der Baukonjunktur an!

Unser Wirtschaftsraum, unsere Industrie brauchen Weltoffenheit, Zuversicht und mehr Energie. Nach 10 Jahren sollte die ÖVP erkennen, dass das mit der FPÖ nichts mehr wird in Oberösterreich.

„Die beste Standortstrategie für unser Oberösterreich hat die Zutaten Weltoffenheit, Kooperation mit anderen Wirtschaftsräumen, Zuversicht und Vertrauen in unsere Betriebe und mehr Energie auf allen Ebenen. Zudem muss der Konjunkturmotor Bauwirtschaft in OÖ angeworfen werden. Und genau da wird sich die ÖVP von Thomas Stelzer entscheiden müssen“, macht Landesrat Martin Winkler, Vorsitzender der SPÖ OÖ, mit Nachdruck klar.

Er begrüße es, dass sich die ÖVP heute in Mondsee versammeln würde, um über Standortfragen zu beraten. Dafür sei es höchste Zeit, weil in den letzten Jahren etwa beim Ausbau der Windkraft und Stromspeicherung oder bei Infrastrukturprojekten und beim Wohnbau sehr viel versäumt worden sei, erläutert Winkler.

„Die VP im Land hat sich viel zu lange freiwillig in die Geiselhaft der angstschürenden blauen Negativpartei von LH-Stv. Manfred Haimbuchner begeben. Das schadet dem Standort, den Betrieben und den Beschäftigten bis heute massiv. Es ist Zeit, diesen strategischen Fehler endlich in Richtung Weltoffenheit zu korrigieren“, macht Martin Winkler klar.

Dabei lägen die richtigen Rezepte auf dem Tisch. Die Landesregierung müsse endlich wieder klar betonen, dass wir unsere oberösterreichische Qualität noch viel stärker in die Welt tragen wollen und im eigenen Land stark darauf zurückgreifen werden. „Das geht aber nur, wenn wir unsere Chancen in der Welt entschlossen ergreifen. Indien, um ein

Beispiel zu nennen, ist ein toller Markt für uns und gut ausgebildete Menschen aus solchen Regionen sind willkommen. Sie sind oft ideale Kollegen für unsere topausgebildeten IT-Fachkräfte, die wir dringend brauchen, weil wir selbst nicht mehr genügend haben werden“, unterstreicht Winkler.

Und nicht zuletzt betonte der SP-Landesrat erneut, dass beim Ausbau der Windenergie und bei den Batterie- und Pumpspeichern im Winkler-Plan für ein starkes OÖ die ÖVP gerne Anleihen für eine Vorwärtsstrategie nehmen könne. Dort finde die ÖVP auch die Erklärung, warum der Wohnbau ein entscheidender Beitrag für die Ankurbelung der Bauwirtschaft in unserem Bundesland ist. „Unsere Hand bleibt ausgestreckt in Richtung ÖVP und Wirtschaft. Packen wir es gemeinsam optimistisch und kräftig an. Legen wir mit neuen Kraftwerken und Wohnbauten die Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder“, so Martin Winkler.

Rückfragen: Sabrina Weiermair, 0676/427 3847, sabrina.weiermair@spoe.at